



schüpfen berichtet

4|20 **Mitteilungsblatt**

der Einwohnergemeinde **Schüpfen**

Inhaltsverzeichnis

Gemeindeversammlung

Information zur Durchführung der Gemeindeversammlung	1
1. Budget 2021 der Einwohnergemeinde	1 – 10
1.1 Festsetzung der Steueranlagen	
1.2 Genehmigung Budget	
2. Kreditabrechnungen; Kenntnisnahme	10

Aus dem Gemeinderat

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten	11
Ortsplanungsrevision; Orientierung über den Projektstand	11
Politische Agenda	11
Gebührenanpassungen per 2021	11 + 12
Öffnungszeiten der Verwaltung über die Festtage	12
Erscheinungsdaten Mitteilungsblätter 2021	12
Danke des Gemeinderates	13

Baukommission

Erteilte Baubewilligungen von August bis Oktober 2020	14
Projektstand Anschluss an Wärmeverbund Lyssbach	15
Projektstand Sanierung Oberstufenschulhaus	15

Gemeindebetriebekommission

Schliessung der Tierkadaversammelstelle Grossaffoltern	15 + 16
GEP Massnahme 13; Einführung Trennsystem Bodenstrasse, Leiernstrasse	16
GEP Massnahme 38; Erschliessung Kaltberg	16 + 17
Auswertung Bedarfsumfrage Hauskehrichtabfuhr Aussendörfer	17
Feuerwehr Schüpfen	18

Jugend-, Kultur- und Sozialkommission

Rückblick Dorfrundgang	19
Absage Neujahrsapéro	19
Winterhilfefonds; Verzicht auf Sammelaktion	20
Veranstaltungskalender	20

Natur & Umwelt

Auswirkungen von vermeidbaren Lebensmittelverlusten auf die Umwelt	20 + 21
--	---------

Seniorenrat / Altersbeauftragte

Aktives Miteinander – trotz Corona	22
Demission & Neuwahl Altersbeauftragte	23
Der «Wegweiser zum gut älter werden»	23

Jugendarbeit Schüpfen

Erlebnisbericht Sommerlager 2020	24
Standortleitungswechsel Jugendarbeit Schüpfen	25

Aus den Schulen

Klassenlage im Jura	26 + 27
Schüpberg Schulreise	27 + 28
Stafette Schule Schüpfen 2020	28

Fortsetzung dritte Umschlagseite

Liebe Schöpfenerinnen und Schöpfener

Wir orientieren Sie in diesem Mitteilungsblatt über die Geschäfte, die an der

Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2020, 20.00 Uhr

in der **Sporthalle** Schüpfen behandelt werden.

Bitte erscheinen Sie frühzeitig, damit genügend Zeit für die Eintrittskontrolle bleibt.

Information zur Durchführung der Gemeindeversammlung – Schutzkonzept

Zur Einhaltung der geltenden Vorgaben von Bundes- und Regierungsrat inkl. der Hygiene- und Abstandsvorschriften des BAG findet die Gemeindeversammlung in der Sporthalle statt. Bitte beachten Sie dabei die folgenden Grundsätze:

- Es gilt eine **Maskentragpflicht**.
- Nur **gesund und symptomfrei** an der Versammlung teilnehmen.
- **Distanzregeln** einhalten. Die Sporthalle wird entsprechend bestuhlt.
- Einhaltung der **Hygieneregeln** des BAG: Es steht genügend Desinfektionsmaterial zur Verfügung.
- **Eingangskontrolle:** Bitte rechtzeitig erscheinen und die Anweisungen vor Ort beachten.
- **Präsenzlisten:** Es wird eine Präsenzliste inkl. Kontaktdaten geführt, so dass eine Nachverfolgung enger Kontakte von infizierten Personen möglich ist.

Das detaillierte Schutzkonzept kann ab Mitte November unter www.schuepfen.ch eingesehen werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Gemeindeschreiber Patrik Schenk.

1. Budget 2021 der Einwohner- gemeinde

- 1.1 Festsetzung der Steueranlagen
- 1.2 Genehmigung Budget

Rechnungslegungsgrundsätze Har- monisiertes Rechnungslegungs- modell 2 (HRM2)

Allgemeines

Das Budget 2021 wird nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt.

Abschreibungen

Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV)

Das per Ende 2015 bestehende Verwaltungsvermögen wird linear innert 16 Jahren abgeschrieben. Der jährliche Betrag beläuft sich auf Fr. 426'000.00.

Neues Verwaltungsvermögen

Ab dem Budget 2016 werden die ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien und linear nach Nutzungsdauer berechnet. Sie werden direkt den Funktionen belastet.

Zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV)
Zusätzliche Abschreibungen werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr

a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und

b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Zusätzliche Abschreibungen sind zu budgetieren.

	Fr.	Fr.
Ertragsüberschuss gemäss Budget		51'300.00
Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	1'400'000.00	
./. Ordentliche Abschreibungen allg. Haushalt	661'400.00	
Differenz	738'600.00	
Zusätzliche Abschreibungen (höchstens im Betrag des Ertragsüberschusses)	51'300.00	
Ergebnis Budget		0.00

Die ordentlichen Abschreibungen sind kleiner als die Nettoinvestitionen. Der Ertragsüberschuss wird mit zusätzlichen Abschreibungen auf die Finanzpolitische Reserve übertragen.

1. Erläuterungen zum Budget 2021

Der Steuersatz der allgemeinen Gemeindesteuern wurde um einen Steuerzehntel **von 1.64 auf 1.74 Einheiten angepasst.**

Bei Einnahmen von Fr. 14'415'600.00 und Ausgaben von Fr. 14'364'300.00 und einem erhöhten Steuerfuss um 0.1 Einheiten (neu 1.74), weist das Budget einen Ertragsüberschuss von Fr. 51'300.00 auf, welcher der finanzpolitischen Reserve zugeführt werden muss. Somit wird für 2021 ein ausgeglichenes Budget ausgewiesen.

Dabei muss Folgendes beachtet werden: Ab 2021 bis 2025 wird die Auflösung der Neubewertungsreserve die Budget- und Rechnungsergebnisse jährlich mit Fr. 366'800.00 positiv beeinflussen. Diese wurde 2016 im Zuge der Umstellung auf HRM2 durch die Neubewertung des

Finanzvermögens geschaffen und muss gemäss kantonalen Vorgaben ab 2021 innert 5 Jahren über die Erfolgsrechnung abgetragen werden.

Ohne diese ausserordentliche Buchung weist das Budget ein Defizit von Fr 315'500.00 aus (Vergleichswert mit den letzten Jahren).

Steuern

Bereits die Hochrechnung 2020 zeigt einen höheren Aufwandüberschuss als budgetiert (Budget Fr. 246'900.00, Hochrechnung Fr. 615'900.00). Dies vor allem durch den Minderertrag bei den Einkommenssteuern. Diese Reduktion ist bereits in der Jahresrechnung 2019 ersichtlich, die als Grundlage für die erwähnte Hochrechnung dient. Zugleich wurden auch die Empfehlungen der Kantonalen Planungsgruppe und eigene Überlegungen beigezogen. Berücksichtigt wurde auch die voraussichtli-

che Zunahme von 22 Steuerpflichtigen. Mit einem Rückgang der Einkommenssteuern muss 2021 wegen Covid-19 gerechnet werden (Basis 1.64). Es wird die Annahme der KPG von minus 2% beigezogen, was einem Betrag von rund Fr. 165'000.00 entspricht.

Bei den Steuern der Juristischen Personen wird in diesem Zusammenhang mit einem Minus von 5% ab der Hochrechnung gerechnet. Diese Prognosen sind realistisch. Die Struktur unserer Gemeinde lässt ein solches Szenario zu. Genauere Angaben über zu erwartende Einbussen liegen noch nicht vor.

Die sinkende Steuerkraft unserer Gemeinde führt dazu, dass Schöpfen aus dem kantonalen Finanzausgleich Disparitätenabbau wieder mehr Leistungen erwarten kann. Gegenüber 2020 +Fr. 100'000.00.

Schulden

2021 werden neue Schulden in der Höhe von rund 2.9 Mio. Franken anfallen. Der Bestand an flüssigen Mitteln ist bereits Ende 2020 aufgebraucht. Dies zeigen die Berechnungen im aktuellen Finanzplan. Der Bestand der externen Schulden erhöht sich somit auf rund 5.9 Mio. Franken. Hohe Investitionen in allen Funktionen und die tiefere Erwartung der Steuererträge sind hierfür verantwortlich. 2020 werden bereits 1 Mio. Franken neue Schulden anfallen. Aufgrund der hohen Investitionen wird im Jahr 2021 mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 2.2 Mio. Franken gerechnet.

Beiträge an kantonale Lastenverteilungen

Die verschiedenen Lastenverteilungssysteme steigen 2021 an:

- Sozialhilfe +Fr. 169'000.00
- Ergänzungsleistungen +Fr. 22'000.00
- öffentlicher Verkehr +Fr. 15'000.00

Diese Kostenanteile hängen von der Zahl der Einwohner ab. Dies ist das Kriterium zur Verteilung des 50%-Anteils der Gemeinden an den Gesamtkosten im Kanton.

Beiträge an die kantonale Lehrerbesoldung

Die Gemeinden beteiligen sich zu 50% an den Besoldungskosten (anhand der Schüler- und Klassenzahlen und Vollzeiteinheiten).

Eine Vollzeiteinheit belastet die Gemeinde mit ca. Fr. 70'000.00.

Aus diversen Gründen ist in den nächsten Jahren mit weniger Vollzeiteinheiten zu rechnen.

- » Weniger Schüler in Ziegelried.
- » Die «Besonderen Massnahmen Volksschule (BMV)» brauchen weniger Lektionen.
- » Als Folge des Lehrplans 21, der mehr Lektionen beinhaltet, nimmt das Bedürfnis an Wahlfächern ab.
- » Die Klassen sind im Durchschnitt mit mehr Schülern besetzt, was zur Reduktion von Teilpensen führt.

Mit Klassenschliessungen oder -eröffnungen ist gemäss Hauptschulleitung in den nächsten Jahren nicht zu rechnen.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen weisen folgende Ergebnisse aus:

- Feuerwehr Fr. - 37'600.00
- Wasserversorgung Fr. - 155'500.00
- Abwasserentsorgung Fr. - 139'400.00
- Abfallentsorgung Fr. - 31'600.00

Im Jahr 2017 wurden die Verbrauchsgebühren beim Wasser und Abwasser gesenkt. Hohe Investitionen zwingen uns dazu, die Verbrauchsgebühren beim **Abwasser** wieder auf den Stand von 2016 anzuheben, d.h. von heute Fr. 2.30 wieder auf Fr. 2.70 pro m³. Zudem wird die Einlage in den Werterhalt von 70% auf 60% gesenkt.

Beim **Wasser** wird der Preis von Fr. 1.00 pro m³ beibehalten.

Bei der **Abfallentsorgung** werden die Grundgebühren wie auch die Verbrauchsgebühren (Sackgebühr) um je 15% gesenkt.

Mit diesen Massnahmen können die nötigen Eigenkapitalien der drei Spezialfinanzierungen erreicht werden.

Beurteilung Budget 2021, Zusammenfassung

Bereits die Hochrechnung 2020 zeigt einen höheren Aufwandüberschuss als budgetiert. Dies vor allem durch den Minderertrag bei den Einkommenssteuern. Zu diesem Rückgang kommen die erwähnte Reduktion durch Covid-19 und die höheren Beiträge an verschiedene kantonale Lastenverteilungen dazu. Nicht zu vergessen ist aber auch der Minderaufwand an die kantonale Lehrerbesehung von Fr. 217'000.00.

Das Budget 2021 des allgemeinen Haushalts rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 51'300.00. Der Personalaufwand nimmt um 1% zu. Man hält sich an die Annahmen des Kantons.

Die Sachkosten nehmen um rund Fr. 130'000.00 zu (ohne Spezialfinanzierungen). Hier kann man u.a. erwähnen:

- Hygienematerial Covid-19 Fr. 58'000.00
- Diverser dringender Unterhalt Schulhäuser und Sporthalle Fr. 35'000.00
- Beiträge an Schullager und Schulreisen Fr. 18'000.00
- Unterhalt Zivilschutzanlage (Bodensanierung) Fr. 16'000.00
- Diverser weiterer Sachaufwand +/- Fr. 3'000.00

Die Steuerkraft von Schüpfen ist im Durchschnitt aller Gemeinden im Kanton Bern (=100%) von 92% auf knapp unter 90% gefallen, was wiederum heisst, dass

Fr. 100'000.00 aus dem Finanzausgleich geschöpft werden können.

Ab 2021 bis 2025 wird die Auflösung der Neubewertungsreserve die Budget- und Rechnungsergebnisse jährlich mit Fr. 366'800.00 positiv beeinflussen. Diese wurde 2016 im Zuge der Umstellung auf HRM2 durch die Neubewertung des Finanzvermögens geschaffen und muss gemäss kantonalen Vorgaben ab 2021 innert 5 Jahren über die Erfolgsrechnung abgetragen werden.

Der Investitionsplan ist auch 2021 mit 2.772 Mio. Franken stark belastet.

Wie bereits eingangs dieser Erläuterungen erwähnt, **muss der Steuersatz ab 2021 von 1.64 auf 1.74 Einheiten angepasst werden**. Nur so wird es möglich sein, die anstehenden Aufgaben finanziell tragen und den strategischen Zielen wie einem dauerhaften Eigenkapital von mindestens 4 Mio. Franken und einem Bruttoverschuldungsanteil von unter 75% nachleben zu können. Die Anpassung der Steueranlagen erfolgt auf Grund

- der allgemein tieferen Entwicklung der Gemeindesteuern (stagnierende Bevölkerung, Einfluss aus COVID-19)
- der leicht höheren Kosten beim Sachaufwand
- relevanter Steigerung der Kostenbeteiligung der Gemeinde im kantonalen Lastenverteilungssysteme
- hoher Investitionen in den nächsten Jahren
- der Einhaltung der Minimalgrenze eines Eigenkapitals von 4 Mio. Franken
- der in den nächsten Planungs Jahren stark zunehmenden Fremdvverschuldung, die gemäss der strategischen Ausrichtung des Gemeinderates 75% des Bruttoverschuldungsanteils nicht übersteigen darf
- weiterer Unsicherheiten des Verlaufs der Corona Krise (COVID-19)

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

- 1.1 Die Steueranlagen für das Jahr 2021 werden wie folgt festgelegt:
 - Steueranlage 1.74 Einheiten (bisher 1.64)
 - Liegenschaftssteuer: 0.8 ‰ vom amtlichen Wert (wie bisher)
- 1.2 Das Budget 2021 der Einwohnergemeinde Schüpfen wird genehmigt.

Das gesamte Budget 2021 mit Einzelheiten und weiteren Informationen wie auch der Finanzplan 2020 – 2025 können ab sofort bei der Finanzverwaltung bezogen und auf der Homepage www.schuepfen.ch eingesehen werden. Bei Fragen steht Ihnen die Finanzverwaltung gerne zur Verfügung.

2. Information zum Finanzplan 2020 – 2025

2.1 Hochrechnung 2020

2.1.1 Erträge

Die Steuerabrechnung NESKO per September 2020 zeigt, dass aus den Einkommenssteuern der natürlichen Personen (inkl. Steuerteilungen) nicht mit dem budgetierten Betrag gerechnet werden kann. Die Differenz gemäss Hochrechnung beträgt -Fr. 470'000.00. Immerhin kann gegenüber der Rechnung 2019 mit einem Mehrertrag von rund Fr. 200'000.00 gerechnet werden. Unklar bleibt im jetzigen Moment, ob bis Ende Jahr noch weitere, ins Gewicht fallende, Steuerteilungen anfallen, die das Resultat beeinflussen.

Der oft von starken Abweichungen betroffene Steuerertrag der juristischen Personen (inkl. Steuerteilungen) bleibt gegenüber dem Budget 2020 praktisch unverändert (+ Fr. 20'000.00 gem. Hochrechnung).

2.1.2 Aufwendungen

Nach heutigem Stand können die Abschreibungen um Fr. 40'000.00 nach

unten korrigiert werden. Diese sind jeweils in der Budgetphase schwer zu erfassen, hängen diese doch auch von den geplanten Investitionen ab und wie und wann diese ausgeführt werden.

Im HRM2 müssen Ertragsüberschüsse für zusätzliche Abschreibungen verwendet werden, wenn die ordentlichen Abschreibungen tiefer sind als die Nettoinvestitionen.

Die Lastenverteilungssysteme mit dem Kanton (Beiträge an Lehrerbesehungen, öffentlicher Verkehr, Ergänzungsleistungen und Soziales) sind im Rahmen des Budgets.

Als Folge von Covid-19 muss in den Schulen mit einem höheren Aufwand für Hygienemassnahmen gerechnet werden (+Fr. 50'000.00).

2.2 Finanzplan Folgejahre

2.2.1 Erträge

Als Grundlage für die Berechnung der **Einkommenssteuern NP 2021** dient die Hochrechnung 2020. Als Einkommenszuwachs wird die Empfehlung der KPG (= **Minus 2%**) beigezogen. Dieser Rückgang gegenüber der Hochrech-

nung 2020 basiert auf der erwarteten Einkommenseinbusse auf Grund der Krise rund um Covid-19.

Von dieser Ausgangslage aus empfiehlt wiederum die KPG ab **2022 bis 2025 einen jährlichen Zuwachs von 1.5%**. Der Gemeinderat und die Finanzkommission haben in diesem Finanzplan diese Empfehlungen übernommen.

Auf Grund der von der Baukommission errechneten und vom Gemeinderat als real befundenen Entwicklung wird sich die Zahl der Steuerpflichtigen wie folgt entwickeln:

Steuerpflichtige:

2020: 2'395 **2021:** 2'417 **2022:** 2'426
2023: 2'426 **2024:** 2'433 **2025:** 2'440

Gegenüber der Jahresrechnung 2019 zeigt die Hochrechnung 2020 der Vermögenssteuern NP eine Zunahme von 5%. Ab 2021 wird mit +1.5% pro Jahr gerechnet, was ebenfalls der Empfehlung der KPG entspricht.

Auf der Grundlage der Hochrechnung 2020 werden die Steuern der juristischen Personen im Jahr 2021 mit minus 5% in die Planung aufgenommen. In den Jahren 2022 – 2025 wird mit keinem Zuwachs mehr gerechnet und der Betrag von Fr. 286'000.00 fortgeschrieben. Infolge der Coronakrise wird hier mit keiner oder nur einer schwachen Erholung gerechnet.

Der Steuersatz wird ab 2021 von 1.64 auf 1.74 Einheiten angepasst. Die Liegenschaftssteuern bleiben in der Planungsperiode mit 0.8‰ unverändert.

Die Neubewertungsreserve wird gemäss kantonalen Vorgaben aufgelöst. Für HRM2 musste auf den 1. Januar 2016 das Finanzvermögen neu bewertet werden. Diese Neubewertung weist einen gegenüber dem 31. Dezember 2015 höheren Wert von Fr. 2'156'770.50 auf.

Dieser Betrag bleibt bis Ende 2020 bestehen. Ab 2021 muss dieser sukzessive abgebaut und über das Eigenkapital verbucht werden. Vorgängig ist in der Buchhaltung eine Schwankungsreserve zu bilden. Der Gemeinderat hat die Frist dieser Ausbuchung auf fünf Jahre festgelegt, d.h. dass die heute errechneten 1.8 Mio. Franken mit gleichbleibenden Tranchen von Fr. 367'000.00 pro Jahr der Erfolgsrechnung zugeführt werden.

Dies hat einen grossen Einfluss auf die nächsten fünf Budget- und Rechnungsergebnisse. Dieser Betrag wird die Resultate jeweils pro Jahr um Fr. 367'000.00 positiv beeinflussen.

Aus dem Finanzplan 2020 – 2025 ist ersichtlich, dass neben der Steuererhöhung auch diese Massnahme hilft, das angestrebte Eigenkapital von 4 Mio. Franken beibehalten zu können. Dazu ist aber auch zu erwähnen, dass dieser zusätzliche «Ertrag» keine flüssigen Mittel generiert, welche unsere Gemeinde in den nächsten Jahren dringend brauchen wird.

Die sich im Abschluss befindende Ortsplanungsrevision und das bereits genehmigte Mehrwertabgabereglement zeigen auf, dass in den nächsten Jahren mit minimen Infrastrukturbeiträgen (Mehrwertabgaben) zu rechnen ist.

Die Steuerkraft beträgt in den Jahren 2018 – 2020 zwischen 92% - 94% des kantonalen Mittels. In den Jahren 2021 und 2022 fällt diese gemäss Finanzplan unter 90% und erholt sich ab 2023 wieder sukzessive bis 92,5% im Jahr 2025. Dies führt zu höheren Beiträgen aus dem kantonalen Finanzausgleich.

Beiträge kant. Disparitätenabbau:

2020: 283'000 **2021:** 280'000
2022: 383'000 **2023:** 347'000
2024: 305'000 **2025:** 389'000

2.2.2 Aufwendungen

Der Personalaufwand der Einwohnergemeinde ist während der Planungsperiode leicht zunehmend.

Der Personalaufwand wird fortgeschrieben:

2021: 1% **2022:** 1% **2023:** 1%
2024: 1% **2025:** 1%
(siehe Tabelle Nr. 1)

Der Sachaufwand wird fortgeschrieben:

2021: 0.5% **2022:** 0.5% **2023:** 0.5%
2024: 0.75% **2025:** 1%
(siehe Tabelle Nr. 1)

Annahme Zinssätze für neues Fremdkapital:

2021: 0.4% **2022:** 0.5% **2023:** 0.75%
2024: 1% **2025:** 1%
(siehe Tabelle Nr. 1)

Abschreibungen

Der Bestand des Verwaltungsvermögens per 31. Dezember 2015 wird innert der Frist von 16 Jahren abgeschrieben. Diese Dauer entspricht ziemlich genau der durchschnittlichen Restnutzungsdauer der entsprechenden Anlagegüter und wird mit jährlich Fr. 425'000.00 weitergeschrieben. Dazu kommen die ab 2016 nach Nutzungsdauer berechneten Abschreibungen nach HRM2.

Total Abschreibungen allg. Haushalt:

2020: 560'000 **2021:** 657'000
2022: 719'000 **2023:** 737'000
2024: 768'000 **2025:** 785'000

Beiträge an den Kanton

Die verschiedenen Lastenverteilungssysteme steigen ab 2021 pro Jahr im Durchschnitt um ca. Fr. 37'000.00, welche im Finanzplan abgebildet sind:

- Sozialhilfe + Fr. 15'000.00
- Ergänzungsleistungen + Fr. 15'000.00
- öffentlicher Verkehr + Fr. 7'000.00

Diese Kostenanteile hängen von der Zahl der Einwohner ab. Dies ist das Kriterium zur Verteilung des 50%-Anteils der Gemeinden an den Gesamtkosten im Kanton. Dies allein führt bis im 2025 zu Mehrkosten von rund Fr. 400'000.00 oder 0.7 Steuerzehntel gegenüber 2020.

Beiträge an die kantonale Lehrerbesezung

Die Gemeinden beteiligen sich zu 50% an den Beiträgen an den Besoldungskosten (Anhand der Schüler- und Klassenzahlen und Vollzeitanteilen). Eine Vollzeiteinheit belastet die Gemeinde mit ca. Fr. 70'000.00.

Aus diversen Gründen ist in den nächsten Jahren mit weniger Vollzeiteinheiten zu rechnen.

- » Weniger Schüler in Ziegelried.
 - » Die «Besonderen Massnahmen Volksschule» BMV brauchen weniger Lektionen.
 - » Als Folge des Lehrplans 21, der mehr Lektionen beinhaltet, nimmt das Bedürfnis an Wahlfächern ab.
 - » Die Klassen sind im Durchschnitt mit mehr Schülern besetzt, was unter dem Strich zur Reduktion von Teilpensen führt.
- Mit Klassenschliessungen oder -eröffnungen ist gemäss Hauptschulleitung in den nächsten Jahren nicht zu rechnen.

2.2.3 Investitionen

Der diesem Finanzplan zu Grunde liegende Investitionsplan ist vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 13. Mai 2020 genehmigt worden.

Dieser ist auf **Tabelle 2** des Vorberichts zum Finanzplan ersichtlich. In der Planungsperiode 2020 – 2025 rechnet der Gemeinderat mit Investitionen von rund 13.2 Mio. Franken (5.6 Mio. steuerfinanzierten allgemeinen Haushalt, 7.6 Mio. bei den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen).

Der Gemeinderat prüft auf Grund von neuen Bedürfnissen laufend weitere Investitionen (mögliche Projekte sind Primarschule, Werkhofareal und Abwasser), die nicht in diesem Investitionsplan aufgenommen wurden.

2.2.4 Ergebnisse und Beurteilung des Finanzplanes

Der Finanzplan 2020 – 2025 ist geprägt durch:

- Eine tiefere Steigerung der Steuererträge als Folge von Covid-19 (Basis 1.64)
- Die Erhöhung des Steuersatzes von 1.64 auf 1.74 Einheiten auf 1. Januar 2021.
- Eine leichte Zunahme der Kosten beim Sachaufwand.
- Eine relevante Steigerung der Kostenbeteiligung der Gemeinde im kantonalen Lastenverteilungssysteme.
- Den zusätzlichen Ertrag aus der Auflösung der Neubewertungsreserve ab dem Jahr 2021.
- Eine gegenüber dem Vorjahr wieder moderate Zunahme der Einwohner und Steuerpflichtigen.

Wichtig!

Zu beachten ist, dass trotz der Auflösung der Neubewertungsreserve von 1.834 Mio. Franken das Gesamtergebnis in der Planungsperiode 2020 – 2025 und der Anpassung der Steueranlage ein Defizit von 0.552 Mio. Franken entsteht (nach Abzug der Einlagen in die finanzpolitische Reserve*). Aus dem Betrieb ergibt sich somit gesamthaft ein Minus von Fr. 2.4 Mio. Franken.

***) gem. kantonalen Vorgaben muss ein Anteil aus der Neubewertungsreserve von 1.834 Mio. Franken ab 2021 innert 5 Jahren über die Erfolgsrechnung aufgelöst werden.**

Die Einnahmen aus dem kantonalen Finanzausgleich erhöhen sich, weil die Steuerkraft der Gemeinde Schöpfen im

Verhältnis zum Durchschnitt des Kantons Bern wieder etwas sinkt. Die übrigen Erträge bleiben in der Planungsperiode mehrheitlich konstant.

Die sich im Abschluss befindende Ortsplanungsrevision und das bereits genehmigte Mehrwertabgabereglement zeigen auf, dass in den nächsten Jahren mit minimen Infrastrukturbeiträgen (Mehrwertabgaben) zu rechnen ist.

Auf der Aufwandseite wurden die Zunahmen des Personalaufwandes und Sachaufwandes auf Basis der KPG-Empfehlungen gerechnet. Für diese Positionen wird eine mässige Teuerung erwartet.

Änderungen beim Personalbestand der Gemeinde wurden soweit als möglich berücksichtigt.

Wie bereits erwähnt, wird eine Abweichung bei den Beiträgen an die kantonale Lehrerbeseoldung festgestellt. Der Rückgang beträgt Fr. 217'000.00 gegenüber dem Budget 2020.

Die anderen Lastenverteilungssysteme (öffentlicher Verkehr, Soziales und Ergänzungsleistungen AHV/IV) steigen im Durchschnitt um ca. Fr. 67'000.00 pro Jahr ab 2020, was im 2025 zu rund Fr. 400'000.00 höheren Kosten als im 2020 führt. Die Kosten steigen vor allem aufgrund der Kostensteigerungen auf kantonaler Ebene für den öffentlichen Verkehr, Soziales und Ergänzungsleistungen AHV/IV.

Das heisst bis Ende der Planungsperiode sind die Kosten um rund Fr. 400'000.00 oder 0.7 Steuerzehntel höher.

Wie bereits erwähnt, beruht der Finanzplan auf einer ab 2021 erhöhten Steueranlage von 1.74 Einheiten. Die Tabellen 10, Zeile f) zeigen die erwarteten Rechnungsabschlüsse in der Planungsperiode.

Resultate steuerfinanzierter Bereich:

2020: -616'000	2021: 0.00*)
2022: 0.00*)	2023: -6'000*)
2024: 70'000*)	2025: 0.00*)

*) inkl. des ab 2021 jährlich anfallenden Anteils der Auflösung der Neubewertungsreserve von Fr. 366'800.00.

Über die ganze Planungsperiode wird mit einem kumulierten Aufwandüberschuss von 0.552 Mio. Franken gerechnet, inkl. der Anteile Auflösung Neubewertungsreserve. Ohne diese Auflösung erhöht sich dieser Fehlbetrag nochmals um 1.8 Mio. Franken.

Das Eigenkapital des Steuerhaushalts wird sich bis Ende der Planungsperiode von 6.9 auf 4.9 Mio. Franken verringern. Dieses setzt sich zusammen aus:

- Finanzpolitischer Reserve
Fr. 472'000.00
- Neubewertungsreserve
Fr. 0.00
- Schwankungsreserve
Fr. 323'000.00
- Bilanzüberschuss
Fr. 4'135'000.00

Die strategischen Ziele des Gemeinderates von einem Eigenkapital (nur Bilanzüberschuss) von mindestens 4 Mio. Franken und einem durchschnittlichen Bruttoverschuldungsanteil von unter 75% können am Ende der Planungsperiode dank der neuen Steueranlage ab 2021 eingehalten werden.

Ein anderer, wichtiger Teil des Finanzplans ist der Investitionsplan und die Bilanzplanung. In der Planungsperiode 2020 – 2025 rechnet der Gemeinderat mit Investitionen von rund 13.2 Mio. Franken (5.6 Mio. im steuerfinanzierten allgemeinen Haushalt, 7.6 Mio. bei den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen).

Diese 13.2 Mio. Franken Investitionen lassen sich gemäss Finanzplan zuerst mit 2.7 Mio. Franken aus den per 01.01.2020 bestehenden flüssigen Mitteln, dann mit 3 Mio. Franken aus dem Cashflow 2020 – 2025 und schliesslich mit rund 7.5 Mio. Franken zusätzlichen Fremdschulden finanzieren. Die externen Schulden der Gemeinde betragen somit 10 Mio. Franken per 2025.

Die Kostenanteile der Gemeinde an die verschiedenen Lastenverteilungssysteme Lehrergehälter, Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen und öffentlicher Verkehr haben sich in den letzten Jahren spürbar erhöht. Das Kostenmanagement bleibt weiterhin wichtig!

Dieser Plan zeigt wiederum eine nicht zu unterschätzende Zunahme der Kosten in mehreren Bereichen aufgrund diverser Entwicklungen und verschiedenen Bedürfnissen. Dazu bestätigen sich gegenüber den früheren Finanzplänen hohe Investitionsbedürfnisse, dies sowohl im allgemeinen Haushalt wie auch bei den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser. Die Erträge hingegen steigen nicht proportional an.

Wie bereits erwähnt, **muss der Steuersatz ab 2021 von 1.64 auf 1.74 Einheiten angepasst werden.** Der Gemeinderat sieht sich ausfolgenden Gründen zu dieser Massnahme gezwungen:

- der allgemein tieferen Entwicklung der Gemeindesteuern (stagnierende Bevölkerung, Einfluss aus COVID-19)
- der leicht höheren Kosten beim Sachaufwand
- relevanter Steigerung der Kostenbeteiligung der Gemeinde im kantonalen Lastenverteilungssysteme
- hoher Investitionen in den nächsten Jahren
- der Einhaltung der Minimalgrenze eines Eigenkapitals von 4 Mio. Franken

- der in den nächsten Planungsjahren stark zunehmenden Fremdverschuldung, die gemäss der strategischen Ausrichtung des Gemeinderates 75% des Bruttoverschuldungsanteils nicht übersteigen darf

- weitere Unsicherheiten des Verlaufs der Corona Krise (COVID-19)

Fazit: Aus der Beurteilung des Finanzplans 2020 – 2025 wird der Steuersatz mit 1.74 Einheiten als notwendig erachtet.

2. Kreditabrechnungen Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat die folgenden Kreditabrechnungen genehmigt und unterbreitet diese der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme:

Oberstufenschulhaus, Sanierung Aula und Fassade

Beschluss Gemeindeversammlung 30. Mai 2018

Total Verpflichtungskredit	Fr.	890'000.00	
Bruttoanlagekosten	Fr.	825'146.80	
Kreditunterschreitung	Fr.	<u>64'853.20</u>	(7.2%)

WLS AG, Aktienzeichnung

Beschluss Gemeindeversammlung 7. Dezember 2016

Total Verpflichtungskredite	Fr.	40'000.00	
Bruttoanlagekosten	Fr.	40'000.00	
Kreditunterschreitung	Fr.	<u>0.00</u>	(0%)

Kenntnisnahme

Die Kreditabrechnungen werden zur Kenntnis genommen.

Aus dem Gemeinderat

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Die Sprechstunden mit dem Gemeindepräsidenten Pierre-André Pittet finden in der Regel einmal pro Monat in der Gemeindeverwaltung statt. Die nächste Sprechstunde findet wie folgt statt:

**Donnerstag, 10. Dezember 2020,
16.00 bis 18.00 Uhr**

Eine Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung ist aus organisatorischen Gründen bis jeweils eine Woche im Voraus erwünscht (031 879 70 80 oder info@schuepfen.ch).

Ortsplanungsrevision Orientierung über den Projektstand

Die Arbeiten rund um die Ortsplanungsrevision schreiten nach wie vor gut voran. Nachdem im Herbst 2018 die erste Phase des Projekts mit der Genehmigung des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) abgeschlossen wurde, ist in der zweiten Phase der Ortsplanungsrevision die Baurechtliche Grundordnung (bestehend aus dem Baureglement, dem Zonenplan und dem Gewässerraumplan) überarbeitet worden. Parallel dazu wurde auch das Reglement über die Mehrwertabgabe ausgearbeitet, welches an der Gemeindeversammlung vom 16. September 2020 genehmigt wurde.

Nachdem die öffentliche Mitwirkung mit Veröffentlichung des Mitwirkungsberichtes abgeschlossen werden konnte, liegt unterdessen auch der Vorprüfungsbericht des kantonalen Amtes für Gemeinden und Raumordnung vor. Bei der Vorprüfung prüft der Kanton, ob die Bestimmungen im Gemeinde-

baureglement und die Pläne mit dem Kantons- und Bundesrecht vereinbar sind und die Unterlagen den Vorgaben entsprechen. Die Unterlagen müssen nun aufgrund des Vorprüfungsberichtes teilweise angepasst werden. Da keine schwerwiegenden Genehmigungsvorhalten vorliegen, ist eine zweite Vorprüfung nicht notwendig, wonach am bestehenden Terminprogramm festgehalten werden kann. Dieses sieht vor im Januar 2021 die Unterlagen zur Ortsplanungsrevision öffentlich aufzulegen. Im Februar 2021 mögliche Einspracheverhandlungen zu führen und im Mai 2021 der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Bei Fragen stehen Ihnen die Bauverwaltung und das Team der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Politische Agenda

Die politische Agenda Schöpfen für das Jahr 2021 präsentiert sich wie folgt:

Mittwoch, 26. Mai
Gemeindeversammlung
Beginn 20.00 Uhr

Dienstag, 7. Dezember
Gemeindeversammlung
Beginn 20.00 Uhr

Der Gemeinderat würde sich freuen, Sie an einer Gemeindeversammlung begrüssen zu.

Gebührenanpassungen per 2021

Aufgrund hoher Investitionen werden die Verbrauchsgebühren beim **Abwasser** per 1. Januar 2021 auf Fr. 2.70 pro m³ (heute Fr. 2.30) angehoben. Die Gründe für diese Gebührenerhöhung können

Sie den Ausführungen in diesem Mitteilungsblatt zum Budget 2021 entnehmen.

Im Bereich der **Abfallentsorgung** können sowohl die Grundgebühren als auch die Verbrauchsgebühren (Sackgebühr) um je 15% gesenkt werden.



Öffnungszeiten der Verwaltung über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung bleibt über Weihnachten und Neujahr von **Donnerstag, 24. Dezember 2020 bis und mit Freitag, 1. Januar 2021 geschlossen**. Gerne steht Ihnen das Team der Gemeindeverwaltung ab Montag, 4. Januar 2021 zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder zur Verfügung.

Die **Pikettliste für Notfälle** finden Sie auf der Homepage oder im Informationskasten beim Eingang der Gemeindeverwaltung.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Erscheinungsdaten Mitteilungsblätter 2021

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Nr. 1	5. Februar 2021	5. März 2021
Nr. 2 (GV)	9. April 2021	7. Mai 2021
Nr. 3	23. Juli 2021	20. August 2021
Nr. 4 (GV)	15. Oktober 2021	12. November 2021

Wir erinnern daran, dass das Mitteilungsblatt Vereinen, Parteien und Privaten für Publikationen offen steht. Die Daten sind elektronisch, am liebsten im Word-Format, an patrik.schenk@schuepfen.ch zu übermitteln.

Inserate werden wie folgt in Rechnung gestellt:

- eine ganze Seite Fr. 100.–
- eine halbe Seite Fr. 50.–
- eine viertel Seite Fr. 25.–

*Liebe Schüpfenerinnen
und Schüpfener*

*Der Gemeinderat benützt
die Gelegenheit, allen Einwohnerinnen
und Einwohnern, die in einer Kommission
oder in einer anderen Funktion für die
Gemeinde tätig sind, oder mit dem Besuch
der Gemeindeversammlungen das Interesse
am öffentlichen Leben unserer Gemeinde
bekunden, herzlich zu danken.*

*Ein besonderer Dank gilt jenen, die auf Ende
dieses Jahres aus einer Behörde austreten.*

*Wir wünschen allen eine geruhssame Advents-
und Weihnachtszeit und einen guten Start
ins neue Jahr!*

Baukommission

Erteilte Baubewilligungen von August bis Oktober 2020

Bauherrschaft	Bauvorhaben
Auto Tschanz AG, Lysstrasse 4, 3054 Schüpfen	Anbau Ersatzteillager, unbeheizt und Erstellen einer Vorplatzüberdachung
Urs Gehbauer, Mühleweg 4, 3054 Schüpfen	Unterstand für Anhänger
WV Bundkofen, Bernhard Affolter, Bundkofen 482, 3054 Schüpfen	Bau eines Fernwärmenetz – Leitungsbau
Marco Stettler, Wohlenstrasse 29, 3043 Uettiligen	Einbau zusätzliche Wohnungen im Dachraum
Gabriela und Andreas Brechbühl, Schwanden 46, 3054 Schüpfen	Neubau Schopf mit überdecktem Spritzenwasch- und Befüllungsplatz, Neubau Güllegrube und Erdverlegung des Gaskontankes
Edith Friedli, Ziegelried 377, 3054 Schüpfen	Nachträgliches Baugesuch – Ersatz der bestehenden Fenster
Landi Moossee, Kirchbergstrasse 10, 3324 Hindelbank	Projektänderung – Neubau Plattform mit Zaun
Ulrich Hostettler, Saurehorn 284, 3054 Schüpfen	Neubau Sitzplatzüberdachung
Christian Küffer, Bundkofen 496, 3054 Schüpfen	Ausbau Kleinbauernhaus in eine 4.5 Zimmerwohnung, Abbruch bestehender Anbau und Neubau Autogarage
B. Indermühle, Lysstrasse 33B und Ch. Indermühle, Lysstrasse 33, 3054 Schüpfen	Neubau einer Wärmepumpe mit Anschluss an die bestehende Zentralheizung
Daniela Weibel und Stefan Burri, Hard 8, 3054 Schüpfen	Anbau Pultdach an Wagenschopf

Projektstand Anschluss an Wärmeverbund Lyssbach, Oberstufenschulhaus, Sägestrasse 4 und Lehrerhaus Sägestrasse 6 und 8

Anschluss an Wärmeverbund

Die Bauarbeiten und Heizungsinstallationen zum Anschluss an die Fernwärme für das Oberstufenschulhaus und die Liegenschaft Sägestrasse 6 + 8 konnten kurz vor Kälteeinbruch abgeschlossen werden. Trotz der anfänglichen Schwierigkeiten mit den Heiz-

zungsinstallationen im Oberstufenzentrum ist das Schulhaus nun warm und wird ökologisch durch die Fernwärme des Wärmeverbundes Lyssbach beheizt.

Wir danken allen Akteuren und vor allem Schulhauswart Rolf Häberli für ihr Engagement und den Einsatz.

Projektstand Sanierung Oberstufenschulhaus, Sägestrasse 4

Schulzimmererneuerung

Das Musterklassenzimmer sowie das Lehrerzimmer konnten erfolgreich in Betrieb genommen werden. In den Herbstferien 2020 wurde der alte Öltankraum erfolgreich in ein Materialraum umgebaut. In der Etappe 2021 folgen nun die restlichen Arbeiten. Dabei werden die restlichen Schulzimmer erneuert und Gruppenräume erstellt. Da im Schulhaus nur in den Schulferien

gearbeitet werden kann, stehen die ArbeiterInnen jeweils unter enormen Zeitdruck.

Wir möchten es nicht unterlassen allen Akteuren für Ihr Engagement und Ihren Einsatz zu danken. Vor allem auch ein grosser Dank geht an Architekt Martin Stähli, Arn + Partner Architekten AG, der die Arbeiten jeweils erfolgreich koordiniert.

Gemeindebetriebekommission

Schliessung Tierkadaversammelstelle Grossaffoltern – Information Neuorganisation per 01.01.2021

Die Tierkadaversammelstelle Grossaffoltern kann die gesetzlichen vorgeschriebenen hygienischen Vorgaben nicht mehr erfüllen. Deshalb haben die Gemeinderäte der Gemeinden Grossaffoltern, Rapperswil und Schüpfen beschlossen, die Tierkadaversammelstelle per 31. Dezember 2020 zu schliessen, da die Sanierungsmassnahmen mit einem zu hohen finanziellen Aufwand verbunden wären.

Ein Neubau einer eigenen Tierkadaversammelstelle ist aber für die Gemeinde Schüpfen nicht tragbar. Der Gemeinderat hat folglich entschieden an die regionale Tierkörpersammelstelle Lyss anzuschliessen.

Ab dem 01. Januar 2021 müssen die Tierkadaver somit bei der Regionalen Tierkadaversammelstelle in Lyss, Industriering 26a, entsorgt werden:

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag,
08.00 – 12.00 Uhr bedient
(Sonn- und Feiertage geschlossen).

Anlieferung:

Tierkörper bis max. 200 kg werden während den Öffnungszeiten entgegengenommen. Ausserhalb der Öffnungszeiten können Kleintiere über die Einwurfklappe abgegeben werden. Für Kadaver

ab 200 kg muss wie bis anhin der Abhol-
dienst der GZM Lyss avisiert werden.

Telefon GZM: 032 387 47 87
(während den Bürozeiten
07.00 – 12.00 / 13.15 – 17.00 Uhr)
032 384 33 33 (Pikettdienst ausser-
halb der Bürozeiten)

Bei allfälligen Fragen steht Ihnen die
Bauverwaltung gerne zur Verfügung.

GEP Massnahme 13, Einführung Trennsystem Bodenstrasse, Leiernstrasse

Informationen zum Projektstand / Projektbeginn

Die Bauarbeiten zur GEP Massnahme 13, Einführung Trennsystem Bodenstrasse, Leiernstrasse schreiten gut voran, das Bauprogramm wird momentan eingehalten, dass somit vorbehaltlich Witterung und möglichen anderen Einflüssen die Bauarbeiten bis Ende Jahr 2020 abgeschlossen werden können. Für die Arbeiten im Kreuzungsbereich des Kreuzweges, der Bodenstrasse und

des Bahnhofweges musste die Kreuzung für den Verkehr gesperrt werden.

Während den noch dauernden Bauarbeiten wird die Bodenstrasse bis auf weiteres für den Durchgangsverkehr gesperrt sein. Die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sowie Anwohnerinnen und Anwohner werden zusätzlich persönlich über allfällige zusätzliche Einschränkungen informiert. Bei allfälligen Fragen zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren.

GEP Massnahme 38, Erschliessung Kaltberg Neubau Schmutz- und Regenabwasserleitung, Strassensanierung

Informationen zum Projektstand

Die Bauarbeiten zum Neubau der Schmutz- und Regenabwasserleitung Kaltberg konnten mittlerweile in der Ziegelriedstrasse abgeschlossen werden. Es erfolgt nun der Bau nach oben auf den Kaltberg. Die Bauarbeiten schreiten gut voran. Die Spülbohrung entlang der Waldgrenze ist ebenfalls erfolgreich ausgeführt worden, so dass bereits eine Teilabnahme der Schmutz-

abwasserleitung erfolgen konnte und in Betrieb genommen wurde. Einige Liegenschaften wurden bereits abgeschlossen.

Beim Bau des Röhrenspeichers in der Ziegelriedstrasse sind die Bauarbeiten gegenüber dem Bauprogramm um eine Woche in Verzug geraten. Vorbehaltlich der Witterung oder anderer möglichen Einflüsse sollte diese Woche wieder aufgeholt werden können, so

dass die Bauarbeiten zum Leitungsbau bis Ende Jahr abgeschlossen sind. Die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer sowie Anwohnerinnen und Anwohner werden

persönlich über allfällige Einschränkungen informiert. Bei allfälligen Fragen zögern Sie bitte nicht uns zu kontaktieren.

Auswertung Bedarfsumfrage wöchentliche Hauskehrtabfuhr in den Aussendörfern

In den Aussendörfern wird bereits seit einigen Jahren nur jede zweite Woche der Hauskehr abgeholt. Aufgrund verschiedener Rückmeldungen aus der Bevölkerung, hat das Ressort Gemeindebetriebe im Sommer 2020 in den Aussendörfern eine Bedarfsumfrage durchgeführt. Die Einwohnerinnen und Einwohner konnten zur Frage «Begrüssen Sie eine wöchentliche Hauskehrtabfuhr?» Antwort geben. Die

Bedarfsumfrage hat bei 192 Eingaben eine klare Haltung ergeben. 73% der befragten Einwohnerinnen und Einwohner erachten eine wöchentliche Kehrtafelfahrt als nicht notwendig. Der Abfallausschuss (Arbeitsgruppe aus der Gemeindebetriebkommission) hat demnach entschieden, das Angebot in den Aussendörfern nicht zu erweitern und an der heutigen Abfuhrsituation (jede zweite Woche) festzuhalten.

Aussendorf	Ja	Nein	Enthaltung
Ziegelried	13	20	
Schüpberg	4	13	
Bundkofen	16	28	1
Schwanden	2	24	2
Saurenhorn	4	16	
Kaltberg	0	5	
Oberholz	1	5	
Hard	2	5	
Winterswil	1	3	
Bütschwil	1	5	
Allenwil	2	6	
Herrschmatt, Schönbrunnhof, Allmend, Grossfeld, Bühlhof, Herrenmatt, Schlattweg, Hardhof, Erdbächli, Gsteig	2	11	
Total	48 / 25%	141 / 73.50%	3 / 1.50%



Einwohnergemeinde
Schüpfen

Feuerwehr 118

Feuerwehr 2020:

Langsam neigt sich das Feuerwehrjahr dem Ende entgegen. So wie fast überall war auch in der Feuerwehr die Corona-Pandemie die grösste Herausforderung des Jahres und beeinflusste das Übungsjahr weitgehend. Dennoch gab es nicht weniger Einsätze gegenüber den Vorjahren. So wurden diverse Ereignisse wie Verkehrsunfälle, Kleinbrände und Öl-Wehr-Einsätze erfolgreich von der FwS bewältigt.

Frauen in der Feuerwehr:

In der Feuerwehr Schüpfen sind seit mehreren Jahren Frauen aktiv tätig. Darüber hinaus ist seit anfangs Jahr mit Christine Hunsperger eine Frau im Stab der FwS. Wir danken Christine für Ihren Einsatz in diesem Umfeld. Wenn du dich als Frau ebenfalls für die Feuerwehr interessierst, melde dich auf feuerwehr@schuepfen.ch, wir freuen uns!

Feuerwehrmagazin:

Die Platzverhältnisse im Feuerwehrmagazin sind schon seit Jahren ein Thema. Bereits vor über 20 Jahren wurde nach Lösungen und Möglichkeiten gesucht, das Platzproblem zu lösen. Diese Situation wurde u.a. mit der Pandemie wieder sehr präsent, insbesondere auch wegen den unzureichenden Sanitäranlagen. Die Trennung von schmutzig und sauber ist ein wichtiger Faktor im Feuerwehr-Alltag. So sind Kleider und Material, welches dem Rauch ausgesetzt war, oft mit krebserregenden Stoffen kontaminiert. Während bereits auf dem Schadenplatz gewisse Massnahmen dagegen umgesetzt werden, ist die notwendige Hygiene in den aktuellen Räumlichkeiten nur sehr rudimentär möglich. Daher hat der Stab an einem Rundgang den Vertretern des Gemeinderats die Situation und die Herausforderungen aufgezeigt. Wir sind überzeugt, dass die Feuerwehr gemeinsam mit den Gemeindevertretern in absehbarer Zeit eine gute Lösung findet, damit sich die Feuerwehrleute auch in Zukunft sicher, für Ihre Sicherheit, einsetzen können.

Aktuelle Einsätze und Berichte findet Ihr auch auf:
www.facebook.com/feuerwehrsuepfen

Rückblicke...



Dorfrundgang

11. September 2020

Ein kleines Grüppchen versammelte sich für den Dorfrundgang beim Minger-Denkmal. An diesem speziellen Ort erzählte Peter Hurni den Werdegang von Bundesrat Minger und über die wunderschöne Friedenslinde. Mit Blick auf unser Dorf erklärte Peter Hurni eindrücklich die Entwicklung von Schüpfen.

Den Weg durchs Oberdorf bereicherte er mit kleinen Zwischenhalten, wo er auf Baustiele, spezielle Details an Fassaden oder Dächer hinwies. Viel wurde gefragt. Es war eine interessierte Gruppe. Beim einfachen Corona bedingten Apéro konnte das Gehörte nochmals ausgetauscht werden.

Die JKS- Kommission dankt Peter Hurni, für den spannenden Dorfrundgang.

Andrea Spring, Mitglied JKS

Ausblicke...

Absage Neujahrsapéro

Das traditionelle Neujahrsapéro findet aufgrund der Hygiene- und Verhaltensregeln rund um das Coronavirus nicht statt. Wir sind zuversichtlich, dass wir diesen schönen Anlass ein Jahr später nachholen können. **Wir wünschen Ihnen auch ohne Apéro ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!**

Winterhilfensfonds

Verzicht auf Sammelaktion

Die für die Winterhilfesammlung zuständige Kommission hat entschieden, im Winter 2020/2021 vollumfänglich auf eine Sammelaktion zu verzichten. Dies als Schutzmassnahme zu Gunsten der Sammlerinnen als Folge der Covid-19 Pandemie.

Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, Ihre vorgesehene Spende auf das Konto der Finanzverwaltung zu Gunsten der Winterhilfe Schöpfen zu überweisen oder bar am Schalter der Gemeindeverwaltung einzuzahlen.

Kontoverbindung:

CH11 0900 0000 3000 4190 0; Verwendungszweck: Winterhilfe

Veranstaltungskalender

Aufgrund der momentanen Situation rund um das Coronavirus ist unklar, welche Vereinsnähe durchgeföhrt werden oder abgesagt wurden. Deshalb wird weiterhin auf die Veröffentlichung des detaillierten Veranstaltungskalenders für die Periode November bis März verzichtet.

Wir verweisen Sie daher auf die publizierten Anlässe auf unserer Webseite www.schuepfen.ch / Veranstaltungen und bitten Sie, bei den Vereinen direkt anzufragen, ob allenfalls kommunizierte Anlässe stattfinden.

Natur & Umwelt

Auswirkungen von vermeidbaren Lebensmittelverlusten auf die Umwelt

Was wir essen, hinterlässt Spuren. Nicht nur auf den Hüften – auch auf der Erde. Konsum- und Produktionsbereiche mit den grössten Auswirkungen auf die Umwelt sind die Ernährung 28%, das Wohnen 24% und die Mobilität 12%. Produkte aus aller Welt werden in die Schweiz transportiert und hier verarbeitet, verpackt, verkauft und verzehrt. Wer bewusst einkauft, tut deshalb sich und der Natur etwas Gutes. Versuchen Sie Food Waste zu vermeiden und schüt-

zen Sie dadurch unsere Umwelt. Mit einfachen Massnahmen wie gezielten Einkaufslisten, der optimalen Lagerung von Lebensmitteln und einer durchdachten Verwertung der Resten lassen sich die entsprechenden Abfallmengen deutlich reduzieren.

In der Schweiz tragen die Privathaushalte mit einem Anteil von 45% die Hauptverantwortung zur Verschwendung von Lebensmitteln. Täglich gelangen pro Person beachtliche Mengen einer Mahlzeit

in den Müll. Wenn Lebensmittel hergestellt, aber nicht konsumiert werden, führt dies zu unnötigen CO₂-Emissionen, Biodiversitätsverlust sowie Land- und Wasserverbrauch. 25% der Umweltbelastung der Ernährung der Schweiz sind auf Food Waste (vermeidbare Lebensmittelverluste) zurückzuführen. Dies entspricht etwa der halben Umweltbelastung des motorisierten Individualverkehrs der Schweiz.

Diese Umweltauswirkungen könnten vermieden werden, wenn die Lebensmittel gegessen statt verschwendet würden. Nebst den ökologischen Folgen hat Food Waste auch ökonomische Konsequenzen. Weggeworfene Lebensmittel verursachen überall entlang der Produktions- und Wertschöpfungskette Kosten, welche schlussendlich durch die Konsumentinnen und Konsumenten bezahlt werden müssen.

Durch den Lebensmittelkonsum in der Schweiz fallen im In- und Ausland über alle Stufen der Lebensmittelkette 2,8 Millionen Tonnen Food Waste pro Jahr an. Der Landverbrauch für den Anbau der weggeworfenen Lebensmittel entlang der gesamten Wertschöpfungskette entspricht der Hälfte der landwirtschaftlich genutzten Flächen der Schweiz. Die rund 556'000 Tonnen Food Waste in der landwirtschaftlichen Produktion verursachen 13% der Umweltbelastung des gesamten Food Wastes. Davon entfallen mehr als 80% auf Verluste im Ausland, die bei der landwirtschaftlichen Produktion von Importprodukten entstehen.

Die rund 963'000 Tonnen Food Waste in der Lebensmittelverarbeitung sind für 27% der Umweltbelastung, und die 279'000 Tonnen Food Waste im Gross- und Detailhandel für 8% der Umweltbelastung des Food Wastes verantwortlich. Ein Teil der Lebensmittelverluste, die in der Schweiz anfallen, entsteht bei der Herstellung von Exportprodukten und

wird daher nicht dem Schweizer Konsum angerechnet. Diese Verluste verursachen etwa 5% der Umweltbelastung aller vermeidbaren Lebensmittelverluste aus.

Die Hälfte der Umweltbelastung des gesamten Food Wastes fällt beim Konsum in den Haushalten (rund 778'000 Tonnen Food Waste) und in der Gastronomie (210'000 Tonnen Food Waste) an. Dies rührt insbesondere daher, dass Lebensmittelabfälle am Ende der Wertschöpfungskette durchschnittlich eine höhere Umweltbelastung aufweisen als solche, die am Anfang der Wertschöpfungskette anfallen. Mit jedem Schritt in der Produktions- und Wertschöpfungskette werden mehr Ressourcen verbraucht und mehr Emissionen verursacht, zum Beispiel für Transport, Verarbeitung, Lagerung, Verpackung und Zubereitung. Dazu kommt, dass Verluste in der Verarbeitungsindustrie und teilweise in der landwirtschaftlichen Produktion tendenziell einer höherwertigen Verwertung zugeführt werden (insb. Verfütterung an Tiere) als auf den übrigen Stufen der Lebensmittelkette. Durch die substituierten Produkte (v.a. Futtermittel) können Umweltgutschriften von in der Summe bis zu 12% angerechnet werden.

Dies zeigt zweierlei: Erstens, dass Vermeidungsmassnahmen am Ende der Lebensmittelkette (Haushalte, Gastronomie, Detailhandel) besonders umweltrelevant sind und zweitens, dass eine optimierte Verwertung von Lebensmittelverlusten nur einen Bruchteil des Umweltnutzens generieren kann, den die Vermeidung von Lebensmittelverlusten mit sich bringt.

Liebe Schöpfenerinnen, liebe Schöpfener, helfen Sie mit Lebensmittelverluste zu vermeiden, kaufen Sie regional, saisonal ein und verwerten Sie Ihre Lebensmittel. Sie tragen dadurch viel Gutes für die Umwelt bei.

Seniorenrat / Altersbeauftragte

Altersbeauftragte und Seniorenrat der Gemeinden Grossaffoltern, Rapperswil und Schüpfen



Aktives Miteinander – trotz Corona

Die Vision unseres Altersleitbildes ist, dass Würde und Lebensqualität gewährleistet sind, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung respektiert werden und die Teilhabe am sozialen Leben gefördert wird. Alle Seniorinnen und Senioren sollen Zugang zu den nötigen Informationen, Dienstleistungen und Unterstützungsangeboten haben.

Mit Covid-19 hat diese Vision eine besondere Dimension erhalten. Wir spüren gerade jetzt, dass es die ganze Gesellschaft braucht, damit Lebensqualität und Würde erhalten bleiben. Danke, dass Sie sich dafür einsetzen, in Ihrem privaten Umfeld, in der Politik, in der Kirche, in Vereinen, im Beruf, als Bürgerinnen und Bürger.

Der Seniorenrat und die Altersbeauftragte versuchen in der Corona-Situation vor allem mit aktuellen Informationen zu Dienstleistungs- und Unterstützungsangeboten einen Beitrag zu leisten. Im „Wegweiser zum gut älter werden“, den Sie auf der Gemeindeverwaltung beziehen können, finden Sie ein Einlageblatt mit einem aktuellen „Corona-Wegweiser“. Den Wegweiser und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Seniorenwebseite: www.senioreninfo-grs.ch

Veranstaltungen

Der Seniorenrat wird wegen Corona bis auf Weiteres keine grösseren Veranstaltungen durchführen können. Wenn Sie aber an einem bestimmten Thema zum gut älter werden interessiert sind und dieses in einer kleinen Gruppe mit einer Fachperson besprechen möchten, so helfen wir Ihnen gerne bei der Realisierung. Beispiele: Körperlich und geistig mobil bleiben; kommunizieren mit neuen Medien; Sinn- und Lebensfragen. Auch individuelle Beratungen sind möglich.

Bis Ende 2020 können Sie die Altersbeauftragte Gabi Pfeiffer unter der Telefonnummer: 032 389 55 44 oder per E-Mail: gabi.pfeiffer@senioreninfo-grs.ch erreichen.

Im Januar 2021 wird das Amt der Altersbeauftragten in junge Hände übergehen. Die neue Kontaktadresse finden Sie ab Dezember auf der Seniorenwebseite oder bei der Gemeindeverwaltung. Im nächsten Mitteilungsblatt werden Sie mehr über diese Stabsübergabe erfahren.

Mit herzlichem Gruss
Im Namen des Seniorenrates

Gabi Pfeiffer

Altersbeauftragte

Frau Gabi Pfeiffer, Altersbeauftragte der Gemeinden Grossaffoltern, Rapperswil BE und Schüpfen hat per Ende 2020 demissioniert. Während ihrer Amtszeit hat sich Frau Pfeiffer mit viel Herzblut für die Anliegen unserer älteren Generation eingesetzt.

Unter anderem war sie massgeblich bei der Aktualisierung des Altersleitbildes beteiligt und hat bereits verschiedene Visionen und Massnahmen daraus umsetzen können.

Wir danken Frau Pfeiffer für ihr enormes Engagement zu Gunsten unserer Seniorinnen und Senioren und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Als **Nachfolgerin** haben die drei Gemeinden **Frau Melanie Mazenauer** aus Mattstetten per 1. Januar 2021 gewählt.

Frau Mazenauer ist diplomierte Pflegefachfrau und hat sich in Palliative Care und Care Management weitergebildet. Zurzeit wirkt sie beim Aufbau des Familienzentrums Schüpfen mit.

Wir begrüßen Frau Mazenauer herzlich als neue Altersbeauftragte und wünschen Ihr viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Der WEGWEISER ZUM GUT ÄLTER WERDEN

Juni 2020



ist aktualisiert worden. Die neueste Version finden Sie auf der **Gemeindefwebseite unter der Rubrik „Senioren“** und unter der Webseite des Seniorenrates www.senioreninfo-grs.ch
Gedruckte Exemplare erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung

Erlebnisbericht

Sommerlager 2020 – Water-World 02.08.20-07.08.2020



Das diesjährige Sommerlager war der perfekte Abschluss der langen und heissen Sommerferien. Es kamen Kinder aus den 3 Standorten Schüpfen, Seftigen und Wattenwil. Das Lager startete am 2. August und von da an hatten wir nur noch Spass!

Es wurde viel gelacht und Tag für Tag haben wir coole Workshops zum Thema "Waterworld"

absolviert. Jeden Morgen hat uns Lars per Lautsprecher darüber informiert, welches Land wir heute erforschen werden, wie das Wetter ist und wo wir uns als nächstes besammeln. Als Piraten bauten wir ein U-Boot und die Meerjungfrauen durften im Pool ihre Flossen schwingen. Sogar eine Wasserrutschbahn die auf ein Trampolin führte haben wir ausgetestet. Den ganzen Tag war etwas los. Aber eigentlich auch in der Nacht – denn einmal wurden die Kinder auf eine Bombenentschärfungsmission geschickt. Dabei wurden über etwa 12 Wecker (Bomben) entschärft und Maiskörner gesammelt. Logischerweise gab es am Schluss PopCorn!



Am Mittwoch gingen wir mit den Kindern der 5. & 6. Klasse auf eine abenteuerliche 2-Tages-wanderung. Nach ein paar Stunden wandern durch Wald und über Wiesen durften wir im Schafstall einer netten Bauernfamilie übernachten. Doch bevor wir todmüde in die Schlafsäcke gefallen sind, haben wir ein feines Znacht vom Feuer genossen. Am nächsten Tag ging es wieder zurück Richtung Lagerhaus, wo uns Hampi

(unser Starkoch!) mit einem feinen Nachtessen erwartete.

Das mit Abstand grösste Highlight war aber unsere Abschlussparty! Es gab selbstgemachte Drinks und Cupcakes. Wir tanzten, lachten und hatten einen wunderschönen Abend zusammen! Leider auch der Letzte :(

Und dann kam der Tag, an dem sich alle verabschieden mussten, um nach Hause zu fahren. Aber alle hatten eine schöne Woche im Sommerlager und deswegen freut sich jede und jeder auf das nächste Jahr!!!

Jungleiterin - Lynn A. (8. Klasse, Schüpfen, 16.10.2020)



Kommende Anlässe der Jugendarbeit Schüpfen

Auf unserer Homepage sind alle kommenden Anlässe wie Jugendtreff, TeesUp, KIDZZ, Ferienaktivität und mehr immer aktuell ersichtlich. s.jugendwerk.ch

Standortleitungswechsel Jugendarbeit

Nach 6 spannenden Jahren wird es für mich nun Zeit, weiter zu ziehen. Ende Jahr werde ich die Standortleitung der Jugendarbeit abgeben und mich aus Schüpfen verabschieden. Zum Entscheid, Schüpfen zu verlassen, haben persönliche Gründe geführt. Ich habe die Möglichkeit innerhalb vom Jugendwerk einen neuen Standort in der Region Bern aufzubauen.

«In den 6 Jahren, die ich in Schüpfen arbeiten durfte, lernte ich viele tolle Kinder und Jugendliche sowie Lehrer, Einwohner und Mitarbeiter kennen. Ihre Geschichten und Persönlichkeiten waren für mich Inspiration und Motivation, mich in diesem super Dorf zu engagieren. Ich durfte viele tolle, schöne und lehrreiche Momente erleben. Die Zusammenarbeit im Dorf mit den verschiedenen Behörden, Vereine, Eltern usw. erlebte ich als sehr kooperativ und mir wurde immer ein grosses Vertrauen entgegengebracht.»

Von Herzen möchte ich mich bei euch für all das Gute, das Vertrauen, die Möglichkeiten und vieles mehr bedanken!!! *Ralph Wittwer*

Der neue Jugendarbeiter stellt sich vor

Mein Name ist Cyrill Baumann. Das Jugendwerk begleitet mich schon seit meiner Kindheit. Ich startete in der 8. Klasse als Freiwilliger im Jugendwerk Seftigen. Während der Ausbildung zum Drucktechnologien gefiel es mir immer mehr, mich als Ausgleich im Jugendwerk zu engagieren. Im November 2019 bekam ich die Chance, in einem nächsten Schritt meine Leidenschaft im Jugendwerk zum Beruf zu machen.



Ab Januar 2020 darf ich die Standortleitung in Schüpfen übernehmen. Ich freue mich auf viele neue Bekanntschaften und unvergessliche Momente mit den Kindern und Jugendlichen von Schüpfen.

Welcome-Abschieds-Apéros

Aus diesem Anlass wird es nach Möglichkeiten am **Do. 17.12.20** ein Apéros (offene Türe) in der Jugendarbeit geben.

Interessierte bitten wir, sich auf s.jugendwerk.ch zu informieren.

Aus den Schulen



Wir fuhren vom 7.-11. September 2020 in den Jura und verbrachten wunderschöne Tage zusammen und hatten die ganze Woche über perfektes Wetter.

Montag: Wir trafen wir uns am Bahnhof Schüpfen und fuhren in den Jura, nach La Heutte, wo wir unsere Wanderung begannen. Nach etwa 3.5 Stunden, 500 Höhenmetern und vielen Pausen kamen wir dann bei unserer Lagerhütte La Rochette an. Zuerst wurden uns die Lagerregeln erklärt und der Hüttenwart vorgestellt. Anschliessend erkundeten wir das Haus und packten unser Gepäck aus. Als es dunkel wurde, wanderten wir mit Taschenlampen zu einer Feuerstelle auf einer Wiese und erzählten uns am Lagerfeuer Gruselgeschichten und tranken warmen Tee.

Dienstag: Sehr früh am Morgen mussten wir aufstehen und unsere Sandwiches einpacken. Vom Bahnhof Malleray fuhren wir mit dem Zug nach St. Imier und von dort mit der Standseilbahn auf den Mont Soleil. Oben angekommen, bekamen wir eine spannende Führung über Windturbinen und Solaranlagen. Wir durften sogar in das grösste Wind-

rad hinein und uns die Turbine ansehen. Am Nachmittag kam das Beste! Wir bekamen eine Einführung und fuhren mit Trottinettes den Berg bis St. Imier hinunter. Das Wetter war gut und es machte sehr viel Spass! Am Abend sangen wir Lieder am Lagerfeuer.

Mittwoch: In der Nähe von unserer Hütte gab es einen Kletterfelsen und wir teilten uns in Gruppen auf. Eine Gruppe kletterte am Morgen und die andere am Nachmittag. Es machte grossen Spass, die verschiedenen Kletterrouten auszuprobieren! Die andere Gruppe putzte das Haus und bereitete eine Schnitzeljagd vor. Am Abend machten wir eine Talentshow. Es waren sehr gute Beiträge dabei und auch die Lehrpersonen machten mit. Eine Gruppe Mädchen belegte den ersten Platz, aber natürlich gab es für alle einen Preis.

Donnerstag: Wir fuhren nach St. Ursanne, bekamen eine Einführung ins Kanufahren und durften es dann selbst auf dem Doubs ausprobieren. Am Anfang war es kompliziert, aber nach einer Weile hatten alle den Dreh raus.



Die Sonne schien und der Fluss floss ruhig. Das Kanufahren war richtig lustig, aber auch anstrengend, das war das Highlight einiger Schüler / innen. Am Mittag grillten wir Schlangensbrötchen und assen Bratwürste. Am letzten Abend machten wir es uns mit Decken, Popcorn und Süssigkeiten bequem und

sahen gemeinsam einen Film. An diesem Abend durften wir etwas länger wachbleiben, da eine Mitschülerin Geburtstag hatte und es der letzte Abend war.

Freitag: Nach dem Frühstück half die ganze Klasse das Haus zu putzen. Zum Abschluss lösten die beiden Gruppen die Schnitzeljagd, die wir vorher vorbereitet hatten. Am Nachmittag reisten wir wieder zurück nach Schüpfen. Es war sehr schön eine Woche mit der Klasse im Jura zu verbringen. Wir lernten unsere Klasse, unsere Lehrer/innen sowie den Jura besser kennen und machten viele spannende Aktivitäten.

Das war eine wunderschöne Klassenreise! Vielen Dank!

Klassenlager-Bericht 2020 der 7b

Schüpfberg Schulreise

Unsere Schulreise startete um 9.00 Uhr auf dem Schüpfberg. Wir stiegen aufs Velo und fuhren motiviert nach Schüpfen, über die Autobahnbrücke Richtung Wiler bei Seedorf. Bei einem gefährlichen Rechtsvortritt bei Spins sind wir vorbeigefahren. Für zehn Minuten haben sich unsere Wege in Aarberg getrennt. Wir haben uns aber wiedergefunden. Wir hatten sehr viel Hunger, darum haben wir beim Hagneck Kanal schnell unser Lunch gegessen. Bei Lüscherz haben wir eine gemütliche Badepause gemacht und sind um 15.00 Uhr wieder los nach Epsach



zum Schlafplatz. Am Waldrand haben wir Cervelat und Brot gemampft und dann sind wir wieder zum Schlafplatz zurückgefahren.

Nach dem leckeren Frühstück beim Hornusserplatz sind wir über Mörigen zur Seebadi bei Sutz-Lattrigen gefahren. Dort haben wir uns mit einer salzigen



Pommes zufriedengegeben und sind zu fünft weiter gefahren nach Schüpfen. Am See sind wir gemütlich entlanggefahren, kurz über die Hauptstrasse bei Lyss. Um 14.10 Uhr sind wir am Bahnhof Schüpfen angekommen. Um 14.12 Uhr sind die anderen mit dem Zug angekommen und wir haben uns verabschiedet. Alle sind nach Hause gefahren, da war unsere Schulreise zu Ende.

*Verfasserin: K. aus der siebten Klasse,
Gesamtschule Schüpfberg*

Stafette Schule Schüpfen 2020



Am Freitag vor den Herbstferien fand wie bereits im Vorjahr, die Stafette der Schule Schüpfen bei schönstem Wetter und bombastischer Stimmung statt. Alle Schülerinnen und Schüler der 1. - 9. Klasse nahmen an diesem Sportevent teil, wobei die Distanzen nach Schuljahr abgestuft waren. Die 1. - 3. Klassen mussten eine Strecke von 39m und die 9. Klassen 50m sprintend absolvieren. Während 8 Minuten gaben alle ihr Bestes, damit beim Schlusspfeiff möglichst viele Strecken notiert werden konnten.

Genau gleich viele Strecken, nämlich 58 haben zwei Klassen erreicht, so dass wir kurzfristig ein Finallauf lancierten. Ein Spektakel und ein Kopf an Kopf Rennen haben uns die beiden Oberstufenklassen geboten.

Die Gewinnerklasse heisst in diesem Schuljahr 8b – herzliche Gratulation!

Ein Wanderpokal zierte nun für ein Jahr das Klassenzimmer der glücklichen Siegerinnen und Sieger.

Verfasser: mg

Und ausserdem...



Sägestrasse 6
3054 Schüpfen
Telefon 031 879 79 03

E-Mail: bibliothek@schuepfen.ch

Öffnungszeiten	Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
	Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	19.00 – 21.00 Uhr
	Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Alle Informationen verstehen sich unter Vorbehalt der einzuhaltenden Vorschriften in der CORONA-Krise.

Achtung: Maskenpflicht in der Bibliothek

Winterferien

Die Bibliothek ist vom **24. Dezember 2020 bis 11. Januar 2021 geschlossen.**

Veranstaltungen

Die **Schweizer Erzählnacht** am 13. November **findet** wegen Corona **NICHT statt.** Die Ausleihe ist wie gewohnt von 19:00-21:00 Uhr

Medien

In der Bibliothek können auch E-Medien ausgeliehen werden. Wir geben Ihnen gerne Auskunft. **Schenken Sie zu Weihnachten ein E-Book Abonnement!**

NEU: Tip-Toi Spiele zur Ausleihe.

Intern

Unsere Kaffee-Ecke ist wieder offen!

Umfrage

Während des CORONA-Lockdowns hat sich gezeigt, wie nützlich es wäre, wenn Sie als Leserinnen und Leser online auf unseren Bücherkatalog zugreifen, Bücher reservieren, Ausleihfristen verlängern und Ihren Kontoauszug einsehen könnten. Unsere Umfrage hat ergeben, dass dieses Bedürfnis vorhanden ist. 2021 werden wir ein Pilotprojekt starten und Sie auf dem Laufenden halten.

Namens des Bibliotheksteams
Marijke Jansen

Bon für eine DVD-Ausleihe

Sa. 28. Nov	Eröffnung mit Treichlerclub Seeland Marsch Coop - Eisbahn und Einläuten	Bernachmittage 10:00-17:00
Sa. 5. Dez.	ART on ICE	17:00
So. 6. Dez.	Samichlous on ICE	
Fr. 11. Dez.	Mexiko Abend	
Sa. 12. Dez.	Weihnachtsmarkt	
Fr. 18. Dez.	Christmasparty	
Sa. 19. Dez.	Eishockey U18	
Mo. 28. Dez.	Pizza A&S	
Do. 31. Dez.	Silvester	
Sa. 2. Jan.		
Mi. 6. Jan.		
Fr. 8. Jan.		
Fr. 15. Jan.		
So. 17. Jan.		
Fr. 22. Jan.		
Sa. 23. Jan.		
Sa. 6. Feb.		
Fr. 12. Feb.		
Fr. 19. Feb.	Saisonschlussparty mit Bar on ICE	

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!
 Leider müssen auch wir uns der höheren Gewalt beugen und können die Eisbahn Schüpfen diese Saison nicht anbieten. Schade!
 Weitere Informationen finden sie auf unserer Internetseite www.eisbahn-schuepfen.ch
 Wir freuen uns auf die nächste Saison!



PARTNER und SPONSOREN



Kosmetik Barbara

Barbara Kammermann
 Dipl. Kosmetikerin

Bernstrasse 8
 3054 Schüpfen
 +41 79 377 99 46
 www.kosmetik-barbara.ch

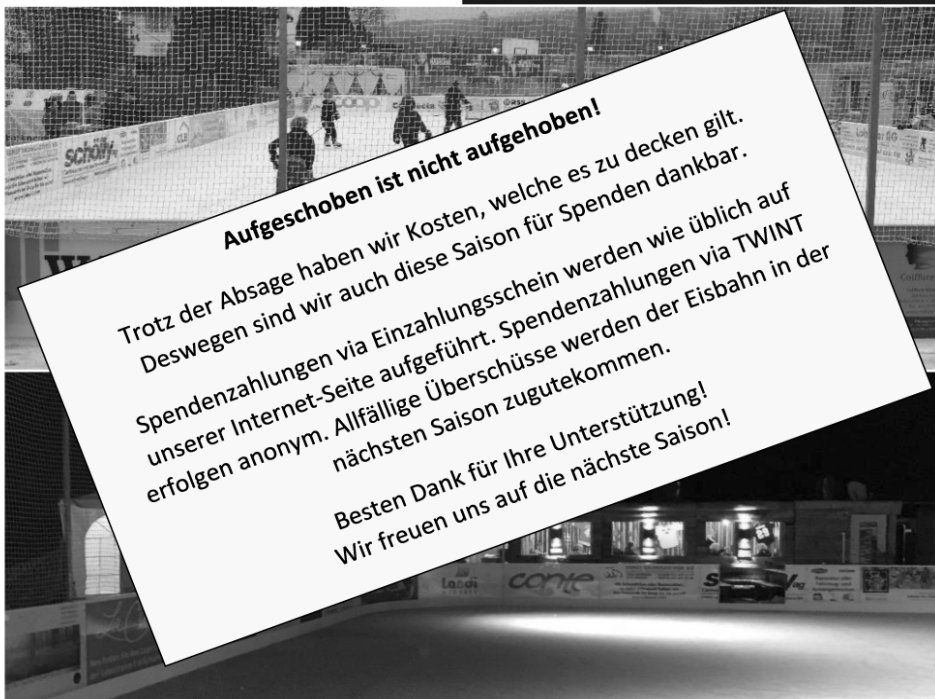
Termine nach Vereinbarung



**HERZLICHEN DANK
 FÜR IHRE
 UNTERSTÜTZUNG**

Gemeinderatswahlen Schüpfen
 1. November 2020
 Liste 3





Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Trotz der Absage haben wir Kosten, welche es zu decken gilt. Deswegen sind wir auch diese Saison für Spenden dankbar. Spendenzahlungen via Einzahlungsschein werden wie üblich auf unserer Internet-Seite aufgeführt. Spendenzahlungen via TWINT erfolgen anonym. Allfällige Überschüsse werden der Eisbahn in der nächsten Saison zugutekommen. Besten Dank für Ihre Unterstützung! Wir freuen uns auf die nächste Saison!




Die Saison dauert vom 28. November 2020 bis zum 19. Februar 2021.

Die Eisbahn Schüpfen ist ein privater Verein. Für den Betrieb der Eisbahn sind wir auf die grosszügige Unterstützung von Sponsoren sowie auf private Spenden angewiesen. Dadurch kann das Eislaufen weiterhin gratis angeboten werden.

Bitte unterstützen sie die Eisbahn Schüpfen mit einer Spende! Verwenden sie hierzu den abgedruckten Einzahlungsschein. Spender mit einem Beitrag von CHF 200 oder mehr werden zum Spender-Abendessen eingeladen.

Wir sind für jeden Beitrag dankbar! Kleinere Beträge können auch via TWINT überwiesen werden. Benutzen sie hierzu den abgedruckten Barcode. Spenden via TWINT sind anonym. Bei TWINT-Zahlungen können wir uns demzufolge nicht für den erhaltenen Betrag bedanken.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, Verein Eisbahn Schüpfen.

		Verein Eisbahn Schüpfen 	
Konto / Zahlbar an CH28 8080 8001 3205 8379 0 Verein Eisbahn Schüpfen Albert Ledermann Leiernstrasse 26 CH-3054 Schüpfen Zahlbar durch (Name/Adresse)			
Zahlteil	Währung CHF	Betrag _____	Annahmestelle _____
Empfangsschein Konto / Zahlbar an CH28 8080 8001 3205 8379 0 Verein Eisbahn Schüpfen Albert Ledermann Leiernstrasse 26 CH-3054 Schüpfen Zahlbar durch (Name/Adresse)	Währung CHF	Betrag _____	Annahmestelle _____

Spielen, lachen, streiten, versöhnen, Zvieri essen, plaudern, das kannst Du bei uns im:

SchnäggeHöck

Im Kirchgemeindehaus Hofmatt, Schüpfen
Mehrzweckraum 1. Untergeschoss.

Für Kinder bis 4 jährig in Begleitung

- Jeden Montag (außer an Feiertagen und Ferien) 15.00 - 17.00 Uhr (kein SchnäggeHöck)

Freitag 12. November
15.00 - 17.00 Uhr

Am Donnerstag jeweils zusätzlich mit **Mütter- und Väterberatung. Die Beratung nur mit Voranmeldung unter: 031 552 16 16 oder www.mvb-be.ch**

Bitte Eingang unten benützen.

Herzlich eingeladen sind Babys und Kleinkinder in Begleitung von Eltern, Tageseltern, Grosseltern!

Alle bringen ihr Zvieri selber mit, Getränke sind vorhanden.

Keine Anmeldung erforderlich.



Infos: Caroline Tolcsvai 079 226 07 26



naturkind

BERATUNG

Moderne Stoffwindeln: die gute Alternative zu Wegwerfwindeln.

Stoffwindelberatung - Erhalte einen Einblick in die neue Generation Stoffwindeln und lass dir deine Fragen beantworten.

Stoffwindel-Testpakete - (Nimm ein Testpaket und teste Stoffwindeln an deinem Kind. Von Geburt bis zum Trockenwerden.

Besuche mich auf meiner Webseite oder melde dich direkt bei mir. Ich freue mich über deine Kontaktaufnahme.

www.naturkind-beratung.ch

Naturkind Beratung
Tamara Baumann
Stoffwindelberaterin der Stoffwindelschule Schweiz
076 594 66 13
tamara@naturkind-beratung.ch



Tritt ein -
bring Glück herein!

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit 1995 betreut Sie unsere Firma «Kaminfeger Messerli GmbH» in allen Belangen rund um das Kaminfeger-Wesen. Dies taten wir bisher in der Monopolstellung. Im Dezember 2019 hat nun der Grosse Rat des Kantons Bern entschieden, dass dieser Monopolmarkt **ab 1. Januar 2021** der zeitgemässen Liberalisierung weichen wird.

Bisher war die Verantwortung des regelmässigen Reinigens der Heizungsanlagen bei uns, Ihrem zugewiesenen Kaminfeger. Dementsprechend haben wir uns in regelmässigen Abständen bei Ihnen gemeldet, um die von der GVB vorgeschriebenen Reinigungen fristgemäss durchzuführen.

In Zukunft liegt die Verantwortung, dass diese Reinigungsfristen eingehalten werden aber bei Ihnen, dem Anlagebetreiber.

Um Ihnen die Einhaltung der Reinigungsfristen zu erleichtern, werden wir uns weiterhin im gewohnten Rhythmus melden. Marktgerechte Preiserhöhung; ab dem 1. Januar 2021 werden wir unsere bisherigen Preise/Tarife um ca. 12% anpassen.

Wünschen Sie unsere Dienstleistung ab 1. Januar 2021 nicht mehr oder haben Sie Fragen, kontaktieren Sie uns per Mail: h-u.messerli@bluewin.ch oder per Telefon 031 879 18 49.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



So attraktiv wie noch nie!

Anschluss an den Wärmeverbund Lyssbach Schüpfen

Der Wärmeverbund wächst und gedeiht

Seit mehr als 10 Jahren werden in Schüpfen durch den *Wärmeverbund Lyssbach Schüpfen* Liegenschaften durch erneuerbare Energie mit Wärme und Warmwasser versorgt. 625 Wohnungen profitieren zurzeit von der Energieversorgung durch Holzschnitzel aus der Region. Im vergangenen Betriebsjahr betrug die Wärmelieferung 7'200'000 kWh, was einem Holzschnitzelverbrauch von 8'700 m³ entspricht. Auf dem Dach der Liegenschaft Schüpfen Zentrum an der Lyssstrasse 5 wird zudem eine 460 m² grosse Röhrenkollektorenanlage betrieben, die ebenfalls Wärme in das Fernwärmenetz speist.

Nachdem das Gebiet Oberdorf und Teile des Höhwegs mit Fernwärme erschlossen wurden, ist die WLS AG nun daran, die Netzverdichtung voranzutreiben.

Erhöhte Fördergelder des Kantons Bern

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ein Umstieg auf Fernwärme zurzeit so attraktiv wie noch nie ist: Der Kanton Bern gewährt beim Ersatz der bestehenden Heizung durch den Anschluss an den Wärmeverbund erhöhte Fördergelder. Es werden CHF 10'000.- pro Haus ausbezahlt, wobei unklar ist, wie lange diese Regelung Gültigkeit haben wird.

Kommt ein Anschluss oder baldiger Erstwärmebezug für Sie in Frage? Wir bitten Sie uns zu kontaktieren, damit wir Ihre Situation sowie Ihre Anliegen besprechen können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Hans Affolter
Geschäftsführer WLS AG
WLS AG, Lyssstrasse 5, 3054 Schüpfen
031 872 11 14 / wlsag@vtxmail.ch



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Wer sucht, der findet vieles im Wald

Herbstzeit ist Sammelzeit. Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und Co. tragen jetzt emsig Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Herbstschätzen in die Natur. Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die herbstliche Wohnungsdekoration. Und obwohl der Wald nicht allen gehört, darf man sich an kleinen Fundsachen bedienen.

Heute gibt es im Regal des Grossverteilers bald nichts mehr, was es nicht gibt. Selbst Naturmaterialien für die Herbst- oder Weihnachtsdeko muss man nicht mehr zwingend selber suchen. Doch Achtung: Auch wenn es nicht den Anschein macht, vieles stammt von weither. Rindensterne etwa werden aus dem Hohen Norden herangekarrt, Föhrenzäpfli kommen aus China oder der Türkei. Ja, tatsächlich! Dabei wären allerlei Zapfen im nahen Wald zu finden – und das ganz legal und gratis obendrein.

Denn im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder eben Zapfen für den Eigengebrauch sammeln. Mit den lustigen Buchnüssli-Bechern, mit Eichelhütchen, Rosskastanien, Hagebutten oder mit flechtenbewachsenen Ästen vom Boden, lassen sich wunderbare Arrangements selber gestalten.

Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde auch wie Gäste respektvoll und umsichtig verhalten. Das heisst, sie sammeln mit Mass, beschädigen weder grosse noch kleine Bäume, pflücken keine geschützten Pflanzen, beachten kantonale oder örtliche Sammelbestimmungen für Pilze und nehmen den Abfall vom Picknick wieder mit. Denn nur so bleibt der Wald auch in Zukunft eine gefüllte Schatztruhe.

Mehr zum Wald: www.waldschweiz.ch

Vorsicht bei Holzschlägen!

Auch Tannäste zum Abdecken von Gartenpflanzen oder für den Adventskranz darf man, mit Mass, im Wald holen – allerdings nur solche, die am Boden liegen und erst, wenn die Holzreiarbeiten abgeschlossen sind. Denn Holzschläge bergen viele Gefahren, gerade wenn Bäume frisch gefällt am Boden liegen. Darum: Absperrungen und Warnschilder beachten und Folge leisten, auch am Abend und am Wochenende!

Kennen Sie das Angebot des Forstbetriebes Ihrer Gemeinde? Bestimmt sind dort Weihnachtsbäume Tannäste, Finnenkerzen, Cheminéeholz oder dergleichen aus dem heimischen Wald zu kaufen. Das Gute liegt so nah. Informieren Sie sich!



Wir sammeln und pflücken mit Mass.

Dieser Cartoon von Max Spring stammt aus dem Wald-Knigge der Arbeitsgemeinschaft für den Wald: www.waldknigge.ch.

Gemeindewahlen 2020



**Merci für Ihr Vertrauen
und Ihre Unterstützung!
SVP Schüpfen**

Wir suchen...

Pro Senectute Kanton Bern

Pro Senectute ist die grösste private Organisation im Kanton Bern, welche im Dienste der älteren Menschen tätig ist.

Möchten Sie Sport- oder Bewegungsgruppen leiten?

Wir bilden regelmässig neue Leitende im Erwachsenensport aus. Unsere Ausbildungen in verschiedenen Sportarten führen wir in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sport durch.

Als Sportleitende leiten Sie selbständig Gruppen. Sie erleben gemeinsam mit älteren Menschen, dass Bewegung in jedem Alter Spass macht. Erfahren Sie alles rund um unser Sport-Angebot und unsere Ausbildungen als Erwachsenensportleitende.

Wir suchen engagierte Frauen und Männer, die regelmässig gegen eine kleine Entschädigung Seniorengruppen (Personen ab 60 Jahren) leiten möchten!

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie folgende Eigenschaften mitbringen:

- Gute körperliche Kondition
- Regelmässige sportliche Betätigung in der betreffenden Sportart
- Einfühlungsvermögen und Freude an der Arbeit mit älteren Menschen
- Verantwortungsbewusstsein
- Lernbereitschaft und Offenheit für Neues

Fachbereiche: Allround (FitGym), Nordic Walking, Radsport, Skilanglauf, Schneeschuhtouren, Tanzen, Wandern, Wasserfitness

Für **Fragen und eine Besprechung** melden Sie sich bei Pro Senectute Kanton Bern

Telefonisch jeweils Mittwoch zwischen 8 – 12.00 Uhr, 031 924 11 03
oder per Mail: karin.guggenheim@be.prosenectute.ch

Pro Senectute Kanton Bern

Geschäftsstelle · Worbentalstrasse 32 · 3063 Ittigen · Telefon 031 924 11 00
info@be.prosenectute.ch · www.be.prosenectute.ch

Postkonto
30-2625-4



Gratwanderung in Coronazeiten

Wie vorausschauende Planung Demenz-betroffenen Menschen und ihren Angehörigen Sicherheit geben kann.

Corona hat uns nicht nur gesundheitlich Sorgen bereitet. Das Virus hat Politik, Wirtschaft, Kultur und auch unsere Psyche und Werte auf den Prüfstand gestellt.

SeniorInnen waren durch den Ausfall von Tagesstruktur und sozialen Kontakten besonders betroffen. Viele von ihnen haben die Corona-Lockdown-Phase trotzdem wunderbar gemeistert!

Leider wurde aber auch deutlich, dass besonders verletzbare Personen, durch Schliessungen von Tageszentren, Gruppenveranstaltungen und Reduktion von diversen Entlastungsangeboten deutlich an ihre Grenzen kamen. Die Belastung und die Einsamkeit der betreuenden Angehörigen und der betroffenen Personen selber wurde spürbarer. Leider kam es wegen dieser Situation in unserer Region vermehrt zu Heimeintritten.

Eine sorgfältige, vorausschauende Planung kann helfen. Überlegen Sie sich: Wer gehört zu meinem nächsten Betreuersystem? Wer hilft mir meine Aufgabe mitzutragen, sodass ich Freiraum habe? Wer muss worüber Bescheid wissen? Wo gibt es Hilfe und Unterstützung?

Alzheimer Bern und Pro Senectute, Zwäg ins Alter sind gerne bereit, diese Fragen mit Ihnen zu besprechen. Wir beraten Sie kostenlos zu Gesundheitsfragen, Entlastungsmöglichkeiten und Notfallplänen, sodass Sie mit einem besseren Gefühl solch anspruchsvolle Situationen meistern können.

Pro Senectute Region Biel/Bienne-Seeland

Sylvia Wicky, Zwäg ins Alter
Steinweg 26
Postfach 171
3250 Lyss
Telefon 032 328 31 11
sylvia.wicky@be.prosenectute.ch

Cécile Kessler, Zwäg ins Alter
Zentralstrasse 40
Postfach 940
2501 Biel
Telefon 032 328 31 11
cecile.kessler@be.prosenectute.ch

Alzheimer Bern: Beratungsstelle Region Biel/Bienne-Seeland und Berner Jura

Silvia Manser
c/o Spitalzentrum Biel
Vogelsang 84/Postfach
2501 Biel
Telefon: 077 523 22 13 Mail: bernerjura@alz.ch

Alzheimer Bern: Beratungsstelle Region Bern

Bahnhofplatz 2
Berner Generationenhaus
3011 Bern
Telefon: 031 312 04 10 Mail: regionbern@alz.ch

Dämmerungseinbruch

In den Herbst- und Wintermonaten sind Einbrecher besonders aktiv. Dämmerungseinbrecher machen sich die kurzen Tage zu Nutze und begehen ihre Einbrüche im Schutz der Dunkelheit.

TIPPS

Signalisieren Sie Anwesenheit!

Aktivieren Sie mit Zeitschaltuhren verschiedene Lichtquellen auf mehreren Etagen. Verhindern Sie den direkten Einblick in den Wohnbereich.

Schliessen und sichern Sie sämtliche Türen, Fenster und Fensterläden.

Lassen Sie die **Aussenbeleuchtung** beim Wohnhaus brennen oder steuern Sie diese mittels Bewegungsmeldern.

Pflegen Sie die Nachbarschaftshilfe! Reden Sie mit den Nachbarn über das Thema Sicherheit. Betreuen Sie gegenseitig Ihre Häuser und Wohnungen bei Abwesenheit.

Achten Sie auf verdächtige Personen und Fahrzeuge in Ihrem Quartier. Melden Sie ungewöhnliche Vorkommnisse sofort der Polizei (Tel. 112/117).

Verhalten bei Einbruch

1. Ruhe bewahren:
Keine unüberlegten Handlungen vornehmen

2. Eigensicherung:
Versuchen Sie nie, selber einen Einbrecher aufzuhalten

3. Spurenschutz:
Berühren Sie nichts und betreten Sie den Tatort nicht

4. Meldung:
Informieren Sie unverzüglich die Polizei via Notruf 112/117

Weitere Informationen erhalten Sie bei den nachstehenden Polizeikörpern:

Kantonspolizei Aargau	Tel. 062 835 81 81	www.polizei-ag.ch
Kantonspolizei Basel-Stadt	Tel. 061 267 82 84	www.polizei.bs.ch
Polizei Basel-Landschaft	Tel. 061 553 30 66	www.polizei.bl.ch
Kantonspolizei Bern	Tel. 031 634 82 81	www.police.be.ch
Kantonspolizei Solothurn	Tel. 032 627 71 51	www.polizei.so.ch

DÄMMERUNGSEINBRUCH

Informationen der Polizei



KONKORDAT NORDWESTSCHWEIZ/VERBRECHENSPRÄVENTION

Oktober 2020

bfu-Sicherheitstipp «So bleibt Gartenarbeit unfallfrei»

Im Garten ist der Alltag weit weg. Leider können Unfälle die Entspannung trüben. Jedes Jahr verletzen sich in der Schweiz beim Gärtnern rund 14 000 Personen. Ein paar einfache Tipps helfen, Unfälle zu vermeiden.

Die wichtigsten Tipps:

- Standsichere Leitung verwenden
- Schutzausrüstung tragen
- Für Elektrogeräte einen FI-Schutzschalter verwenden
- Maschinen und Geräte nur für ihren vorgesehenen Zweck einsetzen
- Gartenchemikalien im Originalbehälter und für Kinder unerreichbar aufbewahren



Viel zur Sicherheit im Garten trägt einwandfreies und korrekt eingesetztes Material bei. Zum Beispiel eine standsichere Leiter: Sie steht am sichersten auf einer ebenen Fläche. Wer an einem Baum eine Anstellleiter verwendet, fixiert das obere Ende an einem Ast für mehr Sicherheit. Je nach Tätigkeit schützt passende Ausrüstung geschlossene Schuhe mit gutem Profil, Schutzbrille, Handschuhe und Gehörschutz. Elektrische Geräte sollten nur für das eingesetzt werden, wofür sie gedacht sind. Sonst drohen Fehlfunktionen und Verletzungsgefahr. Wer draussen Elektrogeräte einsetzt, benutzt immer einen Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter), um sich vor Stromschlägen zu schützen. Und noch etwas zu Gartenchemikalien: Wichtig ist, die Chemikalien im Originalbehälter aufzubewahren sonst droht Verwechslungsgefahr.

Kinder dürfen die Chemikalien nicht erreichen können. Hier helfen abschliessbare Schränke, die mindestens 1,6 Meter über dem Boden an der Wand montiert sind.

Mehr zum Thema «Gärtnern» finden Sie auf bfu.ch

Heizperiode 2020/21 einige wichtige Hinweise

Kleine Massnahmen und ein angepasstes Benutzerverhalten helfen mit, den Energieverbrauch und damit auch die Energiekosten zu reduzieren. Die Behaglichkeit in den Wohnungen und im Haus wird dadurch zusätzlich verbessert.



Weder die alten noch die neuen Heizleitungen sind auf dem Bild oben gedämmt und dadurch geht unnötig im Keller Wärme verloren. Die Dämmung lohnt sich, denn die Kosten für das Dämmmaterial und für den Arbeitsaufwand sind rasch amortisiert.



Auch die folgenden Punkte sind zu beachten:

- Alles, was nahe an einem Heizkörper steht, behindert die Wärmeabgabe. Legen Sie nichts auf die Heizkörper. Rücken Sie Möbel und Vorhänge von Heizkörpern weg, damit die Wärme ungehindert in den Raum strömen kann. Haben Sie eine Bodenheizung? Dann achten Sie darauf, dass keine dicken Teppiche die Wärmeabgabe vermindern.
- Zwei bis drei Mal pro Tag die Fenster gleichzeitig während wenigen Minuten öffnen; die Luftqualität wird mit dem Querlüften verbessert. So wird die Luft ausgetauscht ohne den Raum auszukühlen. Das ist viel sinnvoller und ergiebiger als ein dauernd offenes Kippfenster, welches pro Heizperiode einen Wärmeverlust von etwa 200 Liter Heizöl-äquivalent verursacht.
- Planen Sie demnächst den Ersatz Ihrer Heizung? Dann achten Sie in der aktuellen Heizperiode an Tagen mit Minustemperaturen, wie hoch die Vorlauftemperatur (Temperaturanzeige über der Umwälzpumpe im Bild links unten) ist. Das gibt einen Hinweis darauf, wie effizient eine Wärmepumpe heizen könnte. Zudem gilt nach wie vor seit Juli 2019, dass es für den Ersatz einer Elektro- oder Ölheizung durch ein System mit erneuerbarer Energie einen Förderbeitrag von Fr. 10'000.-- (bzw. maximal 35% der Anlagekosten) gibt. Diese gute Gelegenheit ist zu nutzen.

Auskunft zu allen Energiethemen und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause (unter Einhaltung der Corona-Massnahmen)

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf www.energieberatung-seeland.ch

Und ausserdem...

Bibliothek Schüpfen	29
Eisbahn Schüpfen Saison 2020 – aufgeschoben ist nicht aufgehoben	30
Kosmetik Barbara	31
BDP Schüpfen; Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung	31
Eisbahn Schüpfen; Spendenaufruf – trotz allem!	32 + 33
SchnäggeHöck – bis auf weiteres abgesagt	34
Naturkind Beratung	35
Messerli Kaminfeger GmbH	36
Wärmeverbund Lyssbach Schüpfen AG	37
WaldSchweiz; Wer sucht, der findet vieles im Wald	38
SVP Schüpfen; Merci für Ihr Vertrauen	39
Pro Senectute; Wir suchen...	40
Pro Senectute; Gratwanderung in Coronazeiten	41
Informationen der Polizei; Dämmerungseinbruch	42
bfu-Sicherheitstipp	43
Energieberatung Seeland	44

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt

5. Februar 2021; Erscheinungsdatum, 5. März 2021

**Sammelstelle
für Weihnachtsbäume
beim Werkhof
sowie beim
Badi-Parkplatz:
Freitag, 8. Januar 2021
ab 10.00 Uhr
bis Samstag, 9. Januar 2021
16.00 Uhr**



Foto: Samula Lobsiger

Einwohnergemeinde **Schüpfen**

Gemeindeverwaltung
Dorfstrasse 17
3054 Schüpfen
T 031 879 70 80
info@schuepfen.ch
www.schuepfen.ch

Mo 8.00-11.30 | 14.00-18.00
Di 8.00-11.30 | 14.00-16.30
Mi geschlossen | tel 8.00-11.30
Do 8.00-11.30 | 14.00-16.30
Fr 8.00-15.00